

## Aus dem Gemeinderat

18.07.2024



### Der neue Gemeinderat



Vordere Reihe v.l.: Detlef Pfundstein, Markus Rist, Brita Krebs, Heike Stöckmeyer, Jonas Fehlinger  
Hintere Reihe v.l.: Joachim Eichkorn, Thomas Huber, Michael Maier, Olaf Faller, Marius Effinger, Andreas Käfer,  
Olaf Gißler, Theobald Effinger, Bürgermeister Michael Schmitt, Albrecht Sieber

### Gemeinderatswahlen 2024

#### Verpflichtung des neu gewählten Gemeinderats

Am Donnerstag, 18.07.2024 trat der neu gewählte Gemeinderat zu seiner konstituierenden Sitzung zusammen. Bei der Gemeinderatswahl Anfang Juni dieses Jahres wurden neun bisherige Gemeinderäte des 14-köpfigen Gremiums in ihrem Amt bestätigt, fünf Mitglieder wurden neu gewählt. Nachdem bei Walter Simon jedoch aufgrund seiner Beschäftigung bei der Stadt Villingen-Schwenningen ein Hinderungsgrund festgestellt wurde, ist an seiner Stelle das bisherige Ratsmitglied Thomas Huber nachgerückt. So sind nun mit Marius Effinger, Detlef Pfundstein, Michael Maier und Jonas Fehlinger vier neue Mitglieder im Gremium vertreten.

Bürgermeister Michael Schmitt verpflichtete die Gemeinderäte in der ersten Sitzung der neuen fünfjährigen Amtsperiode auf die gewissenhafte Erfüllung ihres Ehrenamts.

#### Bestellung der Bürgermeisterstellvertreter

Die ehrenamtlichen Stellvertreter des Bürgermeisters müssen nach den Vorgaben der Gemeindeordnung Baden-Württemberg nach jeder Gemeinderatswahl aus der Mitte des Gremiums für die Fälle der Verhinderung des Bürgermeisters neu bestellt werden.

Zunächst wurde einvernehmlich festgestellt, dass sich die bisherige Regelung mit zwei Stellvertretern bewährt

hat. Anschließend wurde Gemeinderat Theobald Effinger als erster Bürgermeisterstellvertreter aus dem Gremium vorgeschlagen. Eine geheime Wahl war entbehrlich, nachdem das Gremium einvernehmlich für eine offene Abstimmung ausgesprochen hatte. Bei einer Enthaltung des Betroffenen wurde Theobald Effinger dann auch einstimmig zum ersten Bürgermeisterstellvertreter gewählt.

Mit gleichem Verfahren wurde nach Vorschlag aus dem Gremium dann Markus Rist ebenfalls einstimmig als zweiter Bürgermeisterstellvertreter gewählt.

Damit wurden die bisherigen Bürgermeisterstellvertreter in ihrer Funktion bestätigt.

### **Gemeinsamer Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Villingen-Schwenningen Weitere Mitglieder gewählt**

Die Verwaltungsgemeinschaft VS erledigt die Flächennutzungsplanung für ihre Mitgliedsgemeinden. Dies sind neben der Stadt Villingen-Schwenningen als „erfüllende Gemeinde“ die Umlandgemeinden Brigachtal, Dauchingen, Mönchweiler, Niedereschach, Tuningen und Unterkirnach.

Dem Gemeinsamen Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft gehören neben dem Bürgermeister kraft Amtes ein weiteres ordentliches Mitglied sowie ein Stellvertreter aus der Mitte des Gemeinderates an. Hierzu wurden jeweils nach Vorschlag aus dem Gremium einstimmig per Akklamation bestellt:

Gemeinderat Theobald Effinger als ordentliches Mitglied und Gemeinderat Markus Rist als Stellvertreter.

### **Arbeitskreis „Flüchtlinge“ Bestellung der Mitglieder**

Im Zuge der enormen Herausforderungen für die Gemeinde im Zusammenhang mit der stark gestiegenen Zahl geflüchteter Menschen insbesondere aus der Ukraine, aber auch aus anderen Herkunftsländern wurde 2022 ein Arbeitskreis „Flüchtlinge“ mit Vertretern aus dem Gemeinderat und der Verwaltung gebildet. Der Arbeitskreis tagt nach Bedarf zu grundsätzlichen Fragen zur Unterbringung und Integration Geflüchteter.

Hierzu wurden nach Vorschlag aus dem Gremium einstimmig per Akklamation bestellt:  
Heike Stöckmeyer, Olaf Gißler und Brita Krebs.

### **Bericht über die aktuelle Finanzlage der Gemeinde im Haushaltsjahr 2024**

Der Finanzbericht stellt gegenüber der Haushaltsplanung eine Halbzeitbilanz dar. Grundlagen und Anhaltspunkt für die Prognosen des vorliegenden Finanzberichtes sind neben den Fortschreibungen und Bearbeitungen von Steueränderungsbescheiden auch die Steuerschätzung.

Innerhalb des Haushaltsvollzuges für das laufende Haushaltsjahr 2024 sind bereits einige Abweichungen von den geplanten Haushaltsansätzen über- bzw. außerplanmäßig im Ergebnis- wie auch im Finanzhaushalt entstanden.

In den Steuerschätzungen wurde die Höhe der Steuereinnahmen nach oben korrigiert. Die Gewerbesteuer ist

deutlich höher ausgefallen. Bei der Gewerbesteuer wurde der Planansatz bereits überschritten.

Bei den Ausgaben im Ergebnishaushalt gibt es Abweichungen in verschiedenen Bereichen. Insgesamt liegen die Sach- und Personalausgaben derzeit im geplanten Bereich.

Insgesamt führen die Veränderungen bei den Einnahmen und Ausgaben im Ergebnishaushalt nach jetzigem Stand zu einem um ca. 327.000 € besseren ordentlichen Ergebnis. Der Haushalt kann durch die Eigenkapitalrücklagen ausgeglichen werden.

Im Finanzhaushalt sind Abweichungen von -1.523.200 € zu erwarten. Diese Abweichung resultiert von den Ermächtigungsübertragungen aus dem Jahr 2023 welche in den Folgejahren zur Auszahlung kommen werden. Folgende Investitionen sind bereits begonnen:

- Umbau der Bushaltestellen auf barrierefrei
- Weiterbetrieb Kindertagesstätte Am Vorberg
- Neubau Kindertagesstätte am Bondelbach (Schlussrechnungen)
- Krisenmanagement
- Beschaffungen für den Fuhrpark
- Digitalisierung u. a. Zeiterfassung, neue Homepage, Erneuerung der Hardware

Ein Teil der umzusetzenden und laufenden Maßnahmen ist noch nicht abgerechnet.

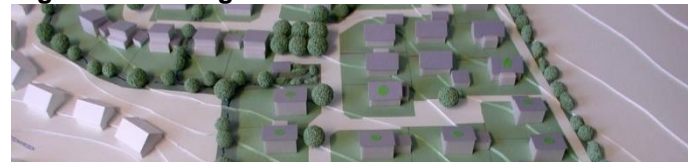
An Einzahlungen sind zu erwarten:

- Landessanierungsprogramm für die Maßnahme Ortskernsanierung Überauchen, Sanierung Bondelstraße und Neubau Kita am Bondelbach.
- Umbau der Bushaltestellen auf barrierefrei (LGVFG)

Die Tilgung der Kredite von 81.000 € wird planmäßig erfolgen.

Der Endbestand an Zahlungsmitteln wird voraussichtlich zum Jahresende 1.409.500 € betragen.

### **Eigenbetrieb Brigachtaler Bauland**



Ausgaben und Einnahmen liegen hier derzeit noch weit unter den Planzahlen, da die Abrechnungen erst in der zweiten Jahreshälfte zu Buche schlagen werden.

Die geplanten Kreditaufnahmen in Höhe von 3.500.000 Euro wird sich durch den Wegfall des Baugebietes „Vordere Wiesen“ um 700.000 Euro reduzieren. Die Aufwendungen reduzieren sich ebenfalls um diesen Betrag.

### **Eigenbetrieb Wasserversorgung**





Die Ausgaben und Einnahmen liegen hier größtenteils im Bereich der Planzahlen. Die geförderte Wassermenge ist im Vergleich zum selben Zeitraum des Vorjahres erhöht.

Für das interkommunale Projekt mit Bad Dürkheim, den Neubau des Wasserwerks „Schabelwiesen“ sind derzeit mit Mehrkosten in Höhe von 160.000 Euro zu rechnen.

### **Eigenbetrieb Glasfasernetz**



Im Großen und Ganzen liegen die Ausgaben im Bereich der Haushaltsansätze. Auch die Einnahmen liegen im Rahmen der Prognose.

### **Eigenbetrieb Kommunalwirtschaftlicher Wohnraum**

Auch hier liegen die Ausgaben und Einnahmen im Bereich der Haushaltsansätze.

Auszahlungen für die Investition „Neubaus des Flüchtlingsgebäudes Im Belli 72“ wird in der zweiten Jahreshälfte erfolgen.

Die Kreditaufnahme wurde gemäß dem Beitrittsbeschluss von 1.200.000 Euro auf 1.097.200 Euro geändert.

### **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung**



Die Ausgaben und Einnahmen im Bereich der Planzahlen und es sind keine nennenswerten über- oder außerplanmäßigen Ereignisse zu verzeichnen.

Der Gemeinderat nimmt den Zwischenbericht zur Kenntnis.